

Fräuserschleifgerät für Fuß- und Nagelpflege

b_nfoot Mini



Gebrauchsanweisung

Ausgabe 02/2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Gerätebeschreibung.....	3
2.	Erklärung verwendeter Symbole.....	4
3.	Lieferumfang.....	4
4.	Zweckbestimmung.....	5
5.	Anforderungen an den Betreiber.....	5
6.	Personal- und Klientenschutz.....	5
7.	Sicherheitshinweise.....	5
8.	Inbetriebnahme.....	6
9.	Bedienung des Fräuserschleifgerätes.....	6
9.1.	Bedienung und Steuerung des Motorhandstücks.....	7
9.2.	Sleep-Modus.....	7
9.3.	Überlastschutz.....	7
9.4.	Wechsel der rotierenden Instrumente.....	7
10.	Wartung und Desinfektion.....	8
10.1.	Reinigung und Desinfektion.....	8
10.5.	Reinigung der Automatikspannvorrichtung.....	10
11.	Fehleranalyse.....	12
12.	Technische Daten.....	13
13.	Gewährleistung.....	14
14.	Entsorgungshinweis.....	14

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir danken für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des Fräuserschleifgerätes Mini entgegengebracht haben. Das Gerät wird nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft.

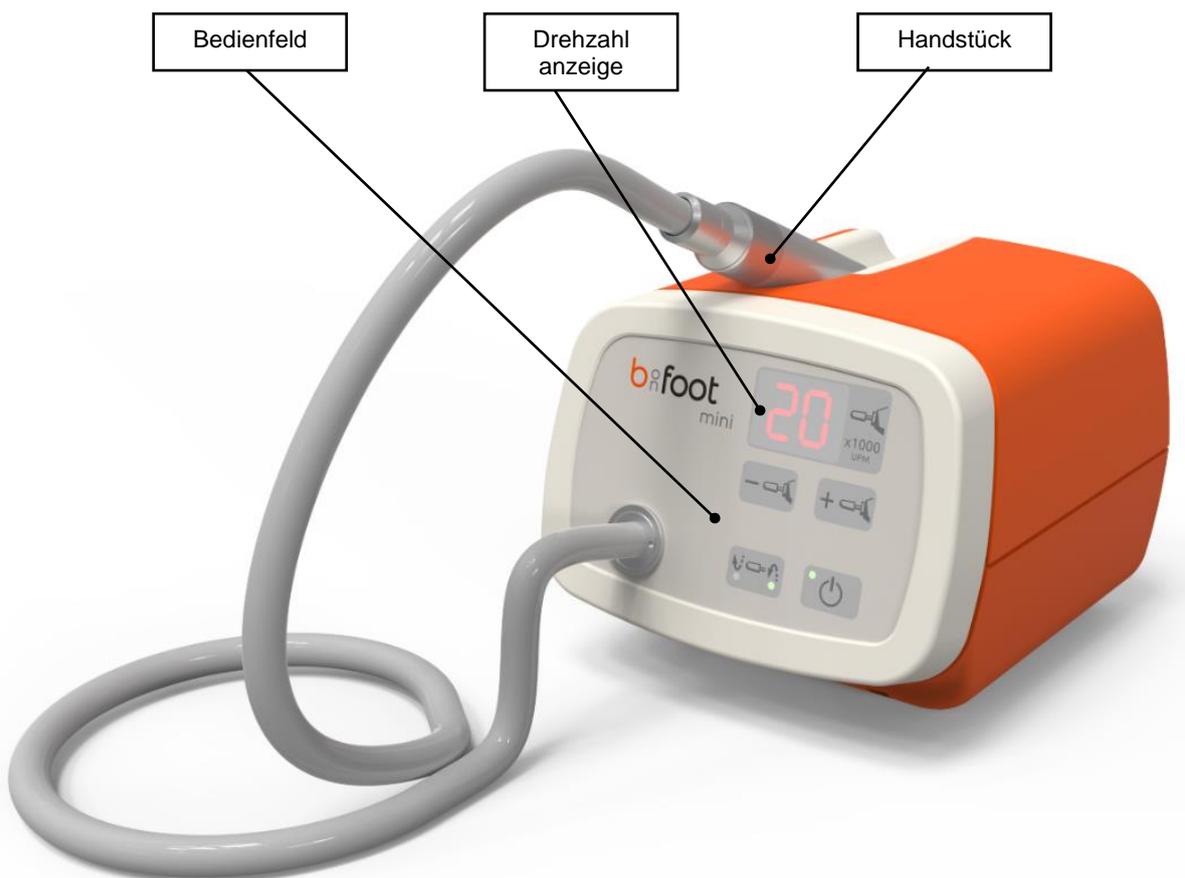
Bei der Entwicklung des Fräuserschleifgerätes Mini wurde besonderer Wert auf einfachere Bedienung, kompakte Abmessungen und geringes Gewicht gelegt. Das Gerät arbeitet mit einem elektronisch kommutierten Mikromotor, der eine hohe Leistung mit einem leichten und schlanken Handstück ermöglicht.

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie gibt wichtige Hinweise zu Sicherheit, Gebrauch und Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und andere und vermeiden Schäden an dem Gerät.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und ungetrübte Freude mit Ihrem Fräuserschleifgerät Mini.

Ihre
Bahner Feinwerktechnik GmbH

1. Gerätebeschreibung



2. Erklärung verwendeter Symbole

Auf dem Typenschild des Gerätes:

	Bedienungsanleitung
	Verweis auf Konformitätserklärung
	Symbol zur Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten nach § 7 ElektroG
	Anwendungsteil des Typs BF. [von Erde isoliertes Anwendungsteil]
IPX0	Kein spezieller Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit (IP = International Protection).

In der Gebrauchsanweisung:

	Dieses Symbol weist auf besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung hin. Diese Hinweise dienen der Arbeitssicherheit
	Dieses Symbol steht vor besonders wichtigen Hinweisen zur Einhaltung von Vorschriften oder wenn die Gefahr einer Sachbeschädigung besteht.

3. Lieferumfang

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang enthalten:

- 1 Stück Fräuserschleifgerät Mini
- 1 Stück Servicepack
- 1 Stück Gebrauchsanweisung

Sollte eines der Teile fehlen, reklamieren Sie dies bitte bei Ihrem Lieferanten.

	Bewahren Sie sorgfältig den Versandkarton inklusive Polstereinlage auf. Im Falle einer Wartung oder Reparatur muss für den Transport die Originalverpackung verwendet werden. Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Firma Bahner Feinwerktechnik GmbH für Schäden, die auf Nichtbeachtung dieses Hinweises zurückzuführen sind, nicht aufkommt
---	---

4. Anwendungsbereich

Das Fräuserschleifgerät Mini ist für den Einsatz in den Bereichen kosmetische Fußpflege, Pediküre und Maniküre bestimmt. Mit dem Motorhandstück werden Instrumente wie Fräser, Bohrer und Schleifwerkzeuge in Rotation versetzt. Mit diesen Instrumenten können Hornhaut, Schwielen, Nägel etc. schnell und wirkungsvoll abgetragen werden. Ebenso können Sie Nägel schleifen, reinigen und polieren. Das Gerät ist ausschließlich für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

5. Anforderungen an den Betreiber

Das Fräuserschleifgerät Mini ist nur von ausgebildeten und eingewiesenen Fußpflegern, Kosmetikern und Nageldesignern, die mit der Arbeitsweise vertraut sind und über eine entsprechende Ausbildung verfügen, in Betrieb zu nehmen.

6. Personal- und Klientenschutz

Das Gerät darf nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten Fachpersonal geöffnet werden. Änderungen am Gerät sind nicht erlaubt.

Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand.
Das Gerät ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden.

Stellen Sie das Gerät in ausreichendem Abstand von anderen elektrischen Geräten auf.
Feuchtigkeit kann zu elektrischem Schlag führen.

Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel sind die Instrumente nach Anweisung des Instrumenten-Herstellers zu desinfizieren, zu reinigen oder zu sterilisieren. Sie vermeiden damit eine mögliche Übertragung von Krankheitskeimen auf nachfolgende Klienten.

Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel ist an allen Oberflächen des Motorhandstückes eine Flächendesinfektion durchzuführen (Achten Sie darauf, dass bei dieser Desinfektion keine Flüssigkeit in das Motorhandstück eindringt).

Während der Anwendung sollte das Bedienpersonal Schutzhandschuhe, Schutzbrille sowie Mund- und Nasenschutz tragen.

Verwenden Sie nur Instrumente, die laut Herstellerangaben für die maximale Drehzahl des Handstückes zugelassen sind.

Achten Sie darauf, dass Haare während des Arbeitens mit dem Gerät nicht in die rotierenden Teile (Fräser oder ähnliches) kommen können. Tragen Sie gegebenenfalls ein Haarnetz.

7. Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Stromversorgung mit der angegebenen Nennspannung des Fräuserschleifgerätes übereinstimmt. Das elektrische Leitungsnetz muss mit einer wirksamen Erdung versehen sein und die Installation muss allen einschlägigen Vorschriften entsprechen.

Achtung: Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an einen Versorgungsleiter mit Schutzleiter angeschlossen werden

Verwenden Sie nur rund laufende, unbeschädigte rotierende Instrumente. Sie vermeiden so Schäden an den Handstücken.

Verwenden Sie beim Arbeiten mit dem Motorhandstück ausschließlich nicht rostende Instrumente.

Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung von anderem elektrischen Zubehör, anderer Motoren und Leitungen (z.B. Motorkabel) als die vom Hersteller dafür vorgesehenen, sowie in näherer Umgebung befindlichen elektrischen Geräte zu einer erhöhten Aussendung von Störstrahlung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes führen kann.

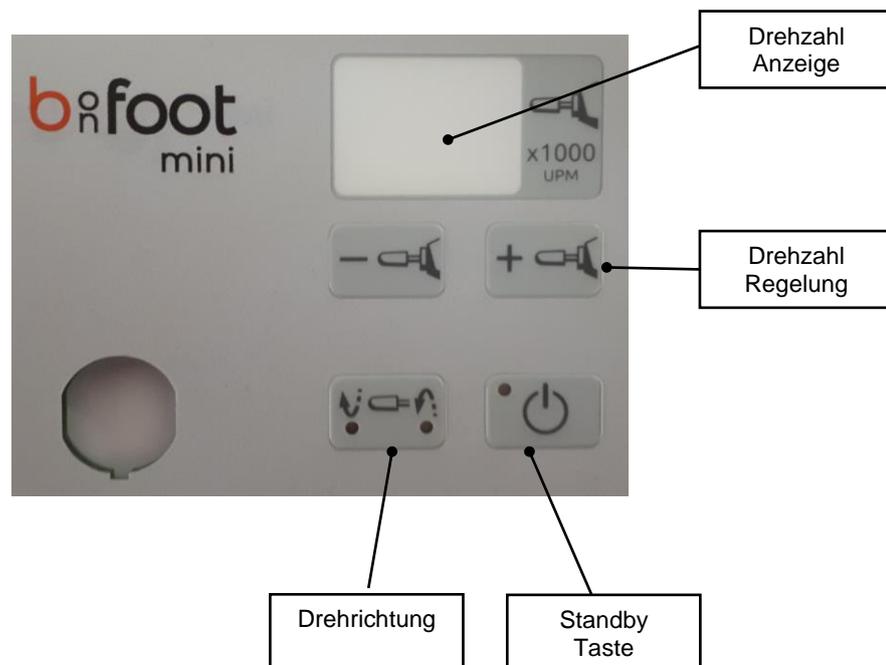
Beachten Sie bitte die zusätzlichen Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln.

8. Inbetriebnahme

- Stellen Sie das Gerät sicher an eine geeignete Position.
- Stecken Sie das Netzanschlusskabel in eine gut zugängliche Steckdose.
- Ihr Fräseschleifgerät Mini ist jetzt betriebsbereit.
- Durch Ziehen des Netzsteckers wird das Gerät wieder außer Betrieb gesetzt.

9. Bedienung des Fräseschleifgerätes

Das Fräseschleifgerät Mini enthält an seiner Frontplatte Tasten und Anzeigen über die seine Funktionen abrufbar sind. Um Betriebszustände besser hervorzuheben, sind einige der Tasten mit LEDs versehen, die den Aufruf einer Funktion bestätigen.



9.1. Bedienung und Steuerung des Motorhandstücks

Für die Steuerung des Handstückmotors sind insgesamt 4 Tasten zuständig. Die jeweils aktuelle Drehzahl wird im 2-stelligen Ziffernfeld angezeigt.

Bedeutung der Tasten & Anzeigen:



Handstückmotor EIN/AUS (Standby LED-Anzeige)

Mit dieser Taste wird der Micromotor ein- oder ausgeschaltet. Eine LED im Tastenfeld zeigt an, dass der Micromotor eingeschaltet ist.



Micromotor - Drehzahl +

Diese Taste erhöht die Drehzahl des Micromotors. Die höchste einstellbare Drehzahl beträgt 20.000 U/min. Die Erhöhung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min im Bereich von 2.500 – 10.000 U/min und darüber in Schritten von 1000 U/min.



Micromotor - Drehzahl -

Diese Taste vermindert die Drehzahl des Micromotors. Die kleinste einstellbare Drehzahl beträgt 2.500 U/min. Die Verminderung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min im Bereich von 2.500 – 10.000 U/min und darüber in Schritten von 1000 U/min.



Beachten Sie bitte stets die vom Hersteller angegebenen maximalen Drehzahlen für den gerade verwendeten Fräser. Überschreiten Sie diese Angaben unter keinen Umständen, Sie könnten sich selbst und Ihren Klienten gefährden.



Änderung der Drehrichtung

Wechsel zwischen Rechtslauf und Linkslauf. Jeweils eine LED signalisiert die gewählte Richtung.

9.2. Sleep-Modus

Nach einer Arbeitspause von ca. 30 Minuten schaltet das Gerät in den energiesparenden „Sleep-Modus“. Dabei wird das Display dunkel. Nach Betätigung einer beliebigen Taste auf der Frontplatte wacht das Gerät wieder auf.

9.3. Überlastschutz

Sollte der Motor durch Überlast blockieren (z.B. der Fräser verwickelt sich in einem Handtuch), dann wird der Handstückmotor abgeschaltet und es erscheint in der Drehzahlanzeige das Wort **OF**.

Entfernen Sie die Ursache der Blockade. Warten Sie eine Minute und schalten Sie das Gerät mit der **Ein / Aus** Taste wieder ein. Die Arbeit kann in gewohntem Umfang fortgesetzt werden.

9.4. Wechsel der rotierenden Instrumente

Das Austauschen der rotierenden Instrumente (Fräser) erfolgt bei Motorstillstand.

Führen Sie den Schaft des Instruments bis zum Anschlag in die Handstückspitze ein. Der Schaft des eingesteckten Instruments wird automatisch beim Einschalten des Motors geklemmt.



Es dürfen nur Fräser mit einem Schaftdurchmesser von 2,35 mm (+0 bis - 0,016mm) eingesetzt werden (HP Schaft).

Lassen Sie das Motorhandstück nie ohne eingesetzten Fräser laufen.

Sollte sich der Fräser nicht leicht einstecken lassen, so klopfen Sie den ausgeschalteten Micromotor mit der Handstückspitze mehrmals gegen den Handballen. Dadurch lösen sich die Spannstifte und Sie können den Fräser wieder problemlos einsetzen.

10. Wartung und Desinfektion

Alle Tätigkeiten der Wartung und Desinfektion, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden sollten, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Ein Nachweis der durchgeführten Tätigkeiten könnte von den Überwachungsbehörden (z.B. Gesundheitsämtern) gefordert werden.

Unser Tipp: Planen Sie Ihre Wartungs- und Desinfektionsintervalle! Tragen Sie sich diese Termine in Ihren Praxiskalender ein oder führen Sie einen Wartungsnachweisbogen, in dem die Termine aufgeführt sind und die Tätigkeiten von Ihnen bestätigt werden können.

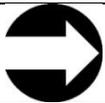
10.1. Reinigung und Desinfektion

Das Kunststoff-Gehäuse, die Frontplatte des Gerätes und das Motorhandstück inkl. Schlauch lassen sich am besten mit einem feuchten Tuch mit bakterienreduzierender Wirkung sauber halten (z. B. Microbac Tissues).

Zur Desinfektion verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel z.B. Microbac forte oder Bacillo AF. Mit dem damit befeuchten Tuch kann das Gerät und das Handstück inkl. Schlauch abgewischt werden.

Sprühen sie niemals Desinfektionsmittel direkt auf das Gerät oder auf Geräteteile!

Durch die Benutzung von Desinfektionsmitteln kann eine leichte Aufhellung oder Mattierung der Oberflächen erfolgen, die keinerlei Auswirkungen auf die Funktion oder die Sicherheit des Gerätes hat.



Vermeiden Sie in jedem Fall aggressive Lösungsmittel sowie Säuren und Laugen.

Empfehlungen zur Häufigkeit von Desinfektionen:

Nach jeder Behandlung

- Handstück, Schlauch und Tastatur des Gerätes bzw. alle Teile die während der Behandlung berührt wurden, mit einem Einmal-Desinfektionstuch abwischen.

Tägliche Desinfektion

- Bei sichtbar kontaminierten Flächen sind die Flächen sofort nach der Versorgung des Klienten zu desinfizieren und die jeweilige Einwirkzeit des Desinfektionsmittels ist abzuwarten.

Wöchentliche Routinedesinfektion

- Wischdesinfektion aller Flächen / Oberflächen, alle Gegenstände, Geräte, Knöpfe, Hebel, Schalter im Klientenraum.
- Insbesondere die Händekontaktstellen sind zu desinfizieren.



Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzstecker gezogen ist.

Die Sicherheitsregeln beim Umgang mit alkoholischen Desinfektionsmitteln zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren sind zu beachten!

50 ml Gebrauchslösung je m² zu behandelnder Fläche oder 100 ml Gesamtmenge je m² Raumgrundfläche dürfen nicht überschritten werden.

**Ausreichendes Lüften und Beseitigen von Zündquellen (nicht Rauchen)!
Heiße Flächen, auch innerhalb von Geräten (Heizlüfter), müssen abgekühlt sein.**

Weitere Informationen zur Desinfektion

Die Reinigung der zum Einsatz gebrachten rotierenden Instrumente ist entsprechend den Vorgaben der Hersteller durchzuführen

Unter folgenden Links sind entsprechende Anweisungen / Hinweise hinterlegt.

Hinweis: Teilweise gelten in den Bundesländern unterschiedliche Bestimmungen

ROBERT KOCH INSTITUT



http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html



<http://www.zfd.de/>



<https://www.meisinger.de/index.php/Home.html>



<http://www.lukas-erzett.com/>



<http://www.premusa.com/home/default.asp>



<http://www.mdt dental.com/htmls/home.aspx>



Während des Betriebs können geringe Mengen Staub und Schmutz in das Handstück eindringen. Wenn der Schmutz sich verfestigt und anlagert kann er die Funktion des Handstücks beeinträchtigen und dieses sogar dauerhaft beschädigen. Daher ist es unbedingt notwendig die Spannvorrichtung regelmäßig zu demontieren und zu reinigen.

	<p>Wir empfehlen die Spannvorrichtung wöchentlich zu reinigen.</p> <p>Richten Sie sich einen festen Termin für die Reinigung Ihres Handstückes ein. Das kostet nur wenig Zeit, bringt Ihnen und Ihren Klienten aber Sicherheit und schützt dieses wichtige Bauteil vor Beschädigungen. Sollte sich nach einer gewissen Anwendungsdauer herausstellen, dass sich eher wenig Schmutz ansammelt, kann das Reinigungsintervall auch verlängert werden.</p>
--	---

	<p>Netzstecker ziehen!</p> <p>Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzstecker gezogen ist.</p>
--	---

10.2. Reinigung der Automatikspannvorrichtung

Sollte es trotz aller konstruktiven Maßnahmen vorkommen, dass die Fräser – Spannvorrichtung nicht mehr einwandfrei arbeitet, kann durch einen einfachen Reinigungsvorgang die Spannfunktion leicht wiederhergestellt werden.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und beachten Sie bitte die Reihenfolge der Reinigungsschritte:



Schritt 1:

Streifen Sie zur besseren Griffigkeit Schutz- Handschuhe über und schrauben die Handstückspitze vom Motor ab.



Schritt 2:

Mit dem Reinigungsschlüssel drehen Sie das innere Hauptgehäuse aus der Handstückhülle.



Schritt 3:

Ziehen Sie das Hauptgehäuse aus der Handstückhülle.



Schritt 4:

Führen Sie einen Fräser in die Spannvorrichtung ein, um ein Verdrehen der Handstückwelle zu verhindern.



Schritt 5:

Schieben Sie mittels einer spitzen Pinzette den Staubschutzring in Richtung Fräser bis die Schmutzkammer sichtbar wird.



Schritt 6:

Schieben Sie einen Pfeifenreiniger durch die Schmutzkammer und entfernen damit die darin befindliche Schmutzansammlung.



Schritt 7:

Schieben Sie mit der Spitzpinzette den Staubschutzring für die Schmutzkammer in ihre ursprüngliche Position.



Schritt 8:

Prüfen Sie durch Hin- und Herdrehen des Fräasers die Leichtgängigkeit der Schnellspannvorrichtung und achten Sie bitte darauf, dass keine kratzenden oder schabenden Geräusche hörbar sind. Anschließend bauen Sie das Handstück in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

Staubkappe

Überprüfen Sie wöchentlich, die Funktion ihrer Staubschutzkappe, diese ist wichtig, damit kein Schmutz in das Handstück gelangt und das Innenleben beschädigt wird. Dafür entnehmen Sie die Staubschutzkappe und stecken ihn auf einen Fräserschaft. Wenn sich die Staubkappe trotz schnellen vertikalen Bewegungen nicht bewegt, ist sie weiterhin funktionstauglich.

11. Fehleranalyse

Diese Analyse soll Ihnen helfen, kleine evtl. auftretende Probleme selbst zu beheben. Sollten die empfohlenen Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, setzen Sie sich bitte mit der Bahner Feinwerktechnik GmbH in Verbindung.

Problem	Ursache	Maßnahme
Motor durch z.B. Überlast blockiert. In der Drehzahl-Anzeige erscheint das Wort „ OF “.	Instrument verwickelt sich z.B. in einem Handtuch oder Arbeitskittel.	Entfernen Sie bitte die Ursache der Blockade und danach schalten Sie an der <i>EIN/AUS</i> -Taste den Motor wieder ein.
Gerät funktioniert nicht	Keine Spannungsversorgung	Spannungsversorgung am Gerät prüfen, LED im Display müssen leuchten
	Gerät geht nach 30 min. ohne Bedienung in den „Sleep-Modus“	Durch berühren einer Taste, kehrt das Gerät in den Bedienmodus zurück.
Fräterschleifgerät ohne Funktion.	Fräterschleifgerät nicht angeschlossen.	Netzstecker in die Steckdose stecken.
	Anschlußsteckdose ohne Strom.	Sicherung/Schutzschalter der Stromversorgung prüfen.
Probleme mit dem Handstück	Staubkappe beschädigt. (Bei defekter Kappe, kann Schmutz in das Handstückinnenleben gelangen und die verbaute Mechanik beschädigen. Folge: Der Fräser lässt sich nicht mehr hineinstecken. Fräser dreht druch. Fräser dreht nicht mehr.)	Staubkappe regelmäßig überprüfen, darf im ausgebauten Zustand nicht am Fräser herunterrutschen. Reinigen Sie das Handstückinnenleben.



Vorsicht Netzspannung!

Das Gerät darf nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten Fachpersonal geöffnet werden.

12. Technische Daten

Betriebsspannung:	110 - 230 Volt Wechselspannung / 50 - 60 Hertz
Schutzklasse:	1 / IPX0
Leistungsaufnahme:	max. 30 VA / im Stand-by Modus max. 10 VA
Drehzahlbereich Micromotor:	Stufenlos 2.500 bis 42.000 U/min
	Unser Micromotor ist bürstenlos kommutiert, hat dadurch eine höhere Leistung, erzeugt weniger Wärme und ist nahezu ohne Verschleiß!
Lautstärke bei voller Leistung:	42 dB (ohne Nebengeräusche)
Abmessungen:	135 x 110 x 155 mm (Breite x Höhe x Tiefe) Länge Handstück / Schlaucheinheit 1600 mm
Gewicht:	900 g inklusive Motorhandstück Motorhandstück = 170 g
Betriebstemperatur:	10°C - 35°C Nach dem Transport oder der Lagerung unter der angegebenen Betriebstemperatur, sollte das Gerät bei Raumtemperatur circa 30 Minuten wegen evtl. Betauung akklimatisiert werden
Transport- und Lagertemperatur:	-10°C bis +60°C

Die Bahner Feinwerktechnik GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung technische und optische Änderungen an ihren Produkten vorzunehmen.

Es sind keine elektromagnetischen Wechselwirkungen, die zwischen diesem und anderen Geräten auftreten, bekannt.

13. Gewährleistung

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

Sie haben mit dem Fräuserschleifgerät Mini eine gute Wahl getroffen. Unsere Geräte werden unter ständiger Fertigungskontrolle produziert und zeichnen sich durch hohe Qualität, Funktionssicherheit und lange Lebensdauer aus.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Übergabe der Sache an den Käufer. § 479 BGB bleibt unberührt.

Zum einfacheren Verständnis hier ein kleiner Überblick zu den beiden Begriffen "Gewährleistung" und "Garantie".

Gewährleistung:

Ab 01.01.2002 trat die neue EU-Richtlinie 1999/44 in Kraft, mit der unter anderem die gesetzliche Gewährleistungsfrist geregelt wird. Gewährleistung ist also gesetzlich vorgeschrieben und enthält u.a. das Recht auf Nachbesserung. Der Käufer hat somit das Recht, bei Neukäufen ab 2002, Ansprüche geltend zu machen, falls sich die Ware von Anfang an als mangelhaft herausstellt. Entscheidend ist hier, dass der Mangel bei Übergabe der Ware bereits vorhanden war.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Schäden, die in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie auf nicht reproduzierbare Softwarefehler.

Um dies beurteilen zu können, benötigen wir das defekte Produkt im Originalzustand (nicht demontiert). Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens, sind ausgeschlossen.

Garantie:

Garantie ist eine freiwillige Leistung des Verkäufers oder Herstellers zusätzlich zur Gewährleistung; der Inhalt der Garantieleistung ist also nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Garantie beinhaltet die Beseitigung von Sachmängeln durch Reparatur oder Austausch.

Im Volksmund wird jede Fehlerhaftung für eine gekaufte Sache als Garantie bezeichnet. Dies ist nicht korrekt. Die Gesetzesänderung betrifft lediglich die Regelung zur Gewährleistung.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Damit lassen sich Fehlbedienungen vermeiden.

Was ist bei einem Schaden zu tun?

Wenden Sie sich bitte an den Service der Bahner Feinwerktechnik GmbH, man wird Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

14. Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Nach der in den EU-Staaten geltenden Richtlinie RL2002/96/EG (WEEE - Directive on Waste Electrical and Electronic Equipment - RL über Elektro- und Elektronikaltgeräte) ist dieses Produkt nach dem Gebrauch einer Wiederverwertung zuzuführen.

Informationen dazu können die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte geben!